

Busch, Wilhelm: Fünftens (1870)

1 Gen Padua, wenn Kirchweih ist,
2 Wallfahrten die Bruderschaften;
3 Denn da erlangt der fromme Christ
4 Einen Ablaß von großen Kraften.
5 Die Bruderschaft und den Jungfernverband
6 Die tut es gewaltig dürsten;
7 Drum ist ein Wirtshaus allda zur Hand
8 Mit Bier und schweinernen Würsten.
9 Und als man nachts zu Bette ging,
10 Nahm man sich nicht in achte;
11 Das Wirtshaus, welches Feuer fing,
12 Brann hell, als man erwachte.
13 Das Kloster mit seiner Kellerei
14 Liegt nahe in großen Nöten;
15 Die Mönche erhuben ein groß Geschrei,
16 Antonio hub an zu beten:

17 »ave Maria mundi spes!
18 Erhalt uns armen Mönchen –
19 – Du weißt es ja, wir brauchen es –
20 Den Wein in unsren Tönnchen!«
21 Und sieh! Erloschen ist die Glut
22 Der gier'gen Feuerzungen;
23 Die frommen Brüder fassen Mut,
24 Sie waren so fröhlich und sungen:

25 »der Saft, der aus der Traube quoll,
26 Kann heut ja wohl nicht schaden!
27 Juhe! Wir sind ja wieder voll,
28 Ja wieder voller Gnaden!« –